



VEREINIGUNG SÜDTIROLER BIOLOGEN
ASSOCIAZIONE BIOLOGI DELL'ALTO ADIGE

Vereinigung Südtiroler Biologinnen und Biologen
Associazione Biologhe e Biologi dell'Alto Adige
Bindergasse 1 Via Bottai Bozen 39100 Bolzano

info@biologen.bz.it

www.biologen.bz.it



An die Medien

Bozen, 18.10.2023

Südtiroler Landtagswahlen 2023: Geben Sie der Umwelt eine Stimme

Die Vereinigung der Südtiroler Biolog:innen und Scientists 4Future rufen die Südtiroler Bevölkerung auf, bei der bevorstehenden Landtagswahl wählen zu gehen und bei der Stimmenabgabe auch an die Umwelt zu denken.

Wir stecken weltweit mitten in einer Biodiversitätskrise. Einige der Hauptgründe für das Artensterben sind Lebensraumverlust, eine Übernutzung natürlicher Ressourcen und der Klimawandel. All diese Faktoren treffen auch auf Südtirol zu. Wir alle kennen Bergwälder, die dem Borkenkäfer zum Opfer fallen, nachdem sie zuvor durch Trockenheit geschwächt wurden. Wir erleben extreme Wetterereignisse, die Hänge ins Rutschen bringen, Rinnale zu reißenden Bächen machen und früher oder später im Tal für Überschwemmungen sorgen.

Langfristig können nur funktionierende Ökosysteme diesen Naturgewalten Stand halten. Dazu braucht es aber eine Vielfalt an Arten und naturnahen Lebensräumen, auch hier in Südtirol.

Es besteht also dringender Handlungsbedarf, gegen den anhaltenden Verlust an Biodiversität im eigenen Land aktiv zu werden. Die von der EU vorgegebene Ziele, mindestens 30% der Landesfläche unter Schutz zu stellen, sowie mindestens 20% degradierter Ökosysteme zu renaturieren, müssen von unserer zukünftigen Landesregierung endlich ernst genommen und umgesetzt werden.

Momentan sind in Südtirol lediglich 21% der Oberfläche geschützt. Zwei Drittel dieser Flächen liegen auf über 2000 Metern, wo sie nicht unmittelbar durch Versiegelung und Verbauung bedroht sind. Es ist jedoch von entscheidender Bedeutung, die Lebensräume in den mittleren Lagen und v.a. im Tal umfassender zu schützen. Dazu gehören beispielsweise artenreiche Trockenrasen und Moore, wobei letztere als effiziente Kohlenstoffspeicher gelten. Wir werden nicht drum herum kommen, auch degradierte, übernutzte und monotone Lebensräume wieder in einen guten ökologischen Zustand zurückzuführen. Dies gilt auch für

Feuchtgebiete und Wiesen in den Tallagen. Vor allem aber brauchen unsere Gewässer wieder mehr Platz. So können sie besser Grundwasser speichern und Hochwasserereignisse abfedern.

Für landwirtschaftliche Nutzung soll gelten: weniger intensiv, mehr extensiv und v.a. mehr Vielfalt im Landschaftsbild. Dafür sollten die Förderungen für extensive Landwirtschaft erhöht werden.

Der Vorsitzende der Vereinigung Südtiroler Biolog:innen, Norbert Dejori: "Sehr viele Südtiroler:innen betonen naturverbunden und umweltbewusst zu sein. Die Landtagswahl 2023 soll als Chance genutzt werden, um die Politik der nächsten Jahre dahingehend zu gestalten, dass Umwelt- und Landschaftsschutz wieder einen größeren Stellenwert bekommen."

Vereinigung Südtiroler Biolog:innen

Scientists 4 Future South Tyrol



Norbert Dejori / Vorsitzender